

Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via „Zoom“ der Fachhochschule Bielefeld

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ informieren.

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool „Zoom“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“). „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Verantwortlicher

Verantwortlicher für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von „Online-Meetings“ steht, ist die Fachhochschule Bielefeld.

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Fachhochschule Bielefeld

Interaktion 1

33619 Bielefeld

Tel.: 0521 106-01

Web.: <https://www.fh-bielefeld.de>

Ansprechpartner:

E-Mail: michael.korff@fh-bielefeld.de

Tel.: 0521 106-7719

Web.: <https://www.fh-bielefeld.de>

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen oder wenn sie die Initiatorin / der Initiator des Meetings sind.

Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingeben.

Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden.

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort, Profilbild (optional), Abteilung (optional)

Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsoptionen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Zoom“, um „Online-Meetings“ durchzuführen. Wenn wir „Online-Meetings“ aufzeichnen wollen, wird Ihnen das im Vorwege transparent mitgeteilt und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung gebeten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden die Chatinhalte protokolliert. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Im Falle von Webinaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Webinar-Teilnehmenden verarbeiten.

Wenn Sie bei „Zoom“ als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

Folgende im „Online-Meeting“-Tool „Zoom“ bestehende Voreinstellungen wurden zentral vorgenommen:

Tracking: Die Funktion "Aufmerksamkeitsüberwachung" wurde deaktiviert.

Verschlüsselung: Audio- und Videostreams werden einfach verschlüsselt. Für den Chat ist eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung aktiviert, womit Dritte keinen Zugang zu dessen Inhalten haben. Dennoch sollten hier keine personenbezogenen Details oder andere sensible Daten preisgegeben werden.

Zoom-Bombing: Angreifen ist es möglich automatisiert Meeting-IDs generieren zu können und darüber Zugriff auf öffentliche Räume ohne Passwortschutz zu erlangen. Daher wurde die Möglichkeit zur Erstellung passwortfreier Meeting-Räume deaktiviert.

Aufzeichnung: Meetings können über die App aufgezeichnet und lokal auf dem Computer oder in der Zoom-Cloud gespeichert werden. Die Möglichkeit zur automatisierten Aufzeichnung wurde deaktiviert, da alle Personen, Gespräche und geteilten Bildschirme mit aufgezeichnet werden und dafür ausdrücklich das Einverständnis der betroffenen Teilnehmenden eingeholt werden muss.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 6 Abs. 1 lit. d), Art. 6 Abs. 1 lit. e) und Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO sowie § 18 DSG NRW.

Im Einzelnen:

Soweit personenbezogene Daten der Beschäftigten der FH Bielefeld verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, und § 18 DSG NRW, ergänzend auf Grundlage der Art. 6 Abs. 1 lit. d), Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO. Die Verarbeitung der Beschäftigtendaten ist zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich und – für die Betroffenenengruppe der Angestellten – damit gleichzeitig auch zur Erfüllung der bestehenden Dienstverträge mit den Beschäftigten. Im Zusammenhang mit den Gegebenheiten der aktuellen Corona-Pandemie ergibt sich die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der Beschäftigtendaten zusätzlich aus Art. 6 Abs. 1 lit. d), Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO, da auf diese Weise der Schutz der Gesundheit/körperlichen Unversehrtheit der betroffenen Beschäftigten im Rahmen des laufenden Hochschulbetriebs gewährleistet werden kann und die Hochschule damit eine Aufgabe wahrnimmt, die im öffentlichen Interesse liegt.

Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Durchführung von „Online-Meetings“ auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO, soweit Meetings im Zuge der Anbahnung, Erfüllung und Abwicklung von Vertragsbeziehungen bzw. –verhältnissen erforderlicher Weise durchgeführt werden.

Soweit keine Vertragsverhältnisse betroffen sind, stützt sich die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Insoweit bestehen berechnigte Interessen der Hochschule als Verantwortliche und auch Interessen betroffener Dritter, dass zeitnahe, umsetzbare und insoweit dem Erhalt des laufenden Betriebs der Hochschule dienende Grundentscheidungen – insbesondere in Krisenzeiten – getroffen werden können

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten der FH Bielefeld verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage des § 18 DSG NRW. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sein, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertrags mit „Zoom“ vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsvertragsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch die „Privacy Shield“-Zertifizierung der Zoom Video Communications, Inc., zum anderen aber auch durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

Datenschutzbeauftragte

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie postalisch unter der Adresse des Verantwortlichen oder wie folgt:

E-Mail: datenschutzbeauftragte@fh-bielefeld.de

Tel.: 0521 106-7743

Web.: <https://www.fh-bielefeld.de/datenschutzbeauftragte>

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Schließlich haben Sie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer **Aufsichtsbehörde** für den Datenschutz zu beschweren.

Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.

Stand: 02.04.2020